

Kinderinseln – Kinderzimmer- Kinderwerkstatt - Kinderblick: die neue zentrale Kinderbibliothek Stuttgart

*„Hallo Maus“, sagte der kleine Bär, „wir gehen nach Panama.
Panama ist das Land unserer Träume. Dort ist alles ganz anders und viel größer...!
„Größer als unser Mauseloch?“, fragte die Maus. „Das kann nicht sein.“ Ach, was wissen
Mäuse denn von Panama? Nichts, nichts und wieder nichts.“*
aus: Janosch: Oh, wie schön ist Panama, Beltz -Verlag

Die neue Stadtbibliothek Stuttgart

Am 24. Oktober 2011 wurde in der Landeshauptstadt Stuttgart, die neue Stadtbibliothek am Mailänder Platz eröffnet. Sie übernimmt die Funktion der Zentralbibliothek eines städtischen Bibliothekssystems mit 17 Stadtteilbibliotheken, der Fahrbibliothek mit 2 Bücherbussen und 2 Krankenhausbibliotheken.

<http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/>

Entworfen wurde dieser Neubau, in einem neu geplanten „Europaviertel“ im Zentrum der Stadt von dem koreanischen Architekten Eun Young Yi

<http://www.yiarchitects.com/>

Mit seinen klaren, ruhigen Entwurf will sich Eun Young Yi auf die Grundtypen der Architektur zurückbesinnen und diese wieder neu zu interpretieren. Er überzeugte die Jury des Architektenwettbewerbes im Jahr 1999, die eine markante Landmarke in die Infrastruktur eines neuen Stadtteils inmitten der Stadt setzen wollte.

[.http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/druck/b21/wettbewerb/preistraeger.htm](http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/druck/b21/wettbewerb/preistraeger.htm)

Das neunstöckige quadratische Gebäude (44x 44 Meter) beinhaltet im Zentrum einen weiteren Kubus (14x 14 Meter) der das Herz der Bibliothek symbolisiert und von den ersten vier Ebenen umrahmt wird. Ab der 4. Etage öffnet sich der Galeriesaal, der sich trichterförmig über die nächsten 4 Stockwerke bis zum Dach öffnet und vom Tageslicht durchflutet wird.



Foto und Rechte: Günther Marsch

Die neue Kinderbibliothek

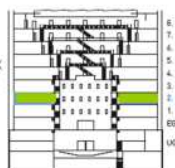
©TOTEMS – Die neue Stadtbibliothek – Inneneinrichtung 2010

Kinderbibliothek

Die neuen Räumlichkeiten der Kinderbibliothek in der 2.Ebene haben folgende Gegebenheiten:

2. Ebene Außenbereich

- 860,0 qm Grundfläche
- 209,0 qm Fluchtwege
- 120,0 qm bewohnbare Regale (entspricht 136 lfm Regal)
- 22,0 qm Regale im Kernbereich (entspricht 60 lfm Regal)



Grafik und Rechte: totems communication

Für die neue Zentrale Kinderbibliothek ist die Ebene 2 vorgesehen. Hier sind Kinder mit ihren Familien, Erziehern, Lehrern, Paten und Mentoren besonders herzlich willkommen. Mit einer Gesamtfläche von 860 qm erhält sie mehr als doppelt so viel Platz wie am alten Standort. Angesichts der großen Nachfrage nach Kindermedien und den seit 20 Jahren stetig wachsenden Ausleihzahlen, wird eine Aufstockung des Bestandes auf 60 000 Medien vorgesehen.

Bei der Raumplanung stellte sich die Kinderbibliothek der Herausforderung, dem einheitlichen Stil des gesamten Hauses ebenso wie den Bedürfnissen eines speziellen Publikums zu entsprechen. In der Sprache des Architekten Eun Young Yi zeigt sich die neue Stadtbibliothek archaisch, flächenbündig, einheitlich, schlicht, klar, ungefärbt und uninszeniert – alles Vokabeln, die nicht auf den ersten Blick eine Einrichtung für Kinder assoziieren.

Die Raumaufteilung vor Ort hat gleiche Struktur auf allen Ebenen. Der neue Bereich für Kinder erstreckt sich in vier Seitenflügeln eckig um den inneren Würfel, dem Herz der neuen Stadtbibliothek.

Analog zu den Themenebenen in den anderen Stockwerken sind als feststehende Räume auf der Südseite Büros und der Gruppenraum geplant.

Richtung Norden und Osten führt der Publikumsbereich bis zur Fensterfront. Da mit einem Hauptpublikumsstrom über die Aufzüge im Nordosten gerechnet wird, ist dort – auf allen Ebenen gleich – der Auskunftspunkt vorgesehen.

Im Westen hat die Kinderbibliothek auf den Büroraum verzichtet und eine Werkstatt für Kindergruppen eingerichtet. Daneben befindet sich die Organisationsstelle des Stuttgarter Vorleseprojektes „Leseohren e.V.“ für das die Stadtbibliothek die Infrastruktur zur Verfügung stellt. www.leseohren-aufgeklappt.de

Raumphilosophie und Raumprogramm der neuen Kinderbibliothek

Die Inspiration für die Gestaltung der neuen Kinderbibliothek entstand auch durch einen regen Austausch mit der Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken des DBV, sowie einiger Einblicke in neue Kinderbibliotheksmodelle in Bremen, Hamburg, Berlin, den Niederlanden, USA und Kolumbien. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an alle Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen. Für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Kinderbibliotheken ist eine bundes- und weltweite Vernetzung der Konzepte und Ziele von großer Bedeutung.

In Stuttgart wurden vor der Gestaltung der neuen Kinderebene folgende Grundüberlegungen zum Raumprogramm formuliert

- Die Kinderbibliothek ist ein realer (und virtueller) Ort der Begegnung und Bewegung der Medien und ihrer Zielgruppen
- Die Kinderbibliothek ist ein beispielbarer, kindgerechter Gebrauchsgegenstand, der Kindern gleichzeitig Identität und Geborgenheit, aber auch Abenteuer und Herausforderung bietet.
- Die Kinderbibliothek ist eine behagliche, inspirierende Lebens- und Lernoase, sie bietet aktiv und strukturiert Zugänge zu Inspirations- und Informationsquellen
- Möblierung und Raumaufteilung sind ohne festgelegte Handlungsvorgaben, die Regale dominieren nicht. Sie sind Serviceinstrumente nicht Bibliothekssymbole.
- Das Raumbild soll das Bühnenbild für ein anregendes Zusammenspiel aller Medien sein
- Die Umgebung lässt unterschiedliche Erlebnisse mit den Medien inszenieren, sie schafft ein Forum für die Kreativität von Kindern.
- Kinder gestalten täglich einzelne Bereiche „ihrer“ Bibliothek neu: sie sollen in einem Orientierung gebenden Rahmen die Möglichkeit haben, die Hülle, die sie umgibt zu verändern.

Das Team der Kinderbibliothek sah in den Ideen zur Gestaltung Widersprüche, die als Herausforderungen angenommen wurden und eine Dynamik in der Entwicklung versprachen

„Widersprüche, die herausfordern:

<i>Einheitliches Raumbild</i>	- individuelle Bedürfnisse
<i>Kontinuität</i>	- Flexibilität
<i>Grenzen</i>	- Unendlichkeit
<i>Ordnung</i>	- Chaos
<i>Ruhe</i>	- Lebhaftigkeit
<i>Orientierung</i>	- Überraschung
<i>Transparenz</i>	- Geheimnis
<i>Offenheit</i>	- Geborgenheit
<i>Raumweite</i>	- Heimeligkeit
<i>Realität</i>	- Fantasie
<i>Weite</i>	- Konzentration
<i>„High-Tec“</i>	- „Hands on“
<i>Tradition</i>	Moderne

Da auch die lebendige und farbige Grundkonzeption der Kinderbibliothek auf den ersten Blick nicht in das Gesamtkonzept des Hauses passte, wurde auch dieser Widerspruch konstruktiv aufgenommen und dynamisch weiterentwickelt, sodass dem einheitlichen Erscheinungsbild einerseits gerecht wurde, andererseits aber auch durch Aushandlungen von Handlungsspielräumen Nischen geschaffen werden konnten, die den kreativen Anforderungen an eine kinderfreundliche Bibliothek entsprachen.

Dank der Unterstützung der Agentur Totems

http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/druck/nb/5_LarsonMoeblierungskonzept.pdf

wurde zum Beispiel eine einheitliche Möblierungsstruktur für die Sitzmöbel übernommen - allerdings konnte für die Kinderbibliothek die Polsterfarbe „maigrün“ als Kontrast durchgesetzt werden.



Foto & Rechte: Kinderbibliothek Stuttgart

Der nächste Kompromiss war die Idee der „bewohnbaren Regale“, die in Würfelform über eine Teilfläche der Ebene aufgestellt werden. Während sich außen der Bestand strukturiert im klassischen Bibliothekssinn präsentiert und Ordnung und Orientierung im Vordergrund stehen, bietet der Innenraum im Spiel mit Farbe und Material Überraschungen und kreative Impulse zum Erlebnis des Angebotes.

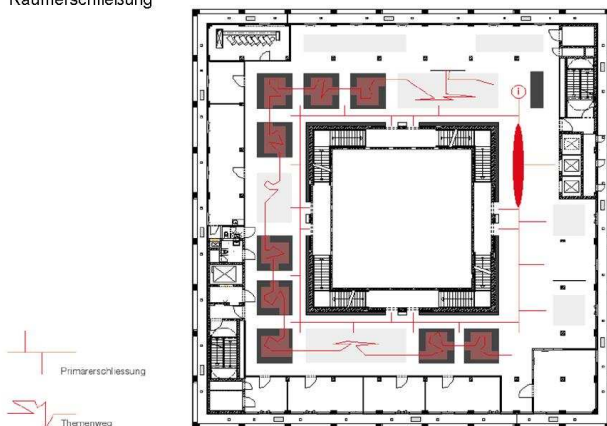


Foto & Rechte: Kinderbibliothek Stuttgart

Die Raumschließung folgt einer Art Parcours: direkt gegenüber des Ausgangs des einen Würfels, lädt gleich der Eingang des neuen Bereiches zum Betreten ein.

Raumschließung

©TOTEMS - Die neue Stadtbibliothek - Inneneinrichtung 2010



Boxen



©TOTEMS - Die neue Stadtbibliothek - Inneneinrichtung 2010

Aufsicht: Grafik und Rechte: totems communication

Neun Räume im Raum

Da die 3x3 Meter großen Würfel jeweils unter einem Thema/Motto stehen, sollen hier v.a. die Informationsmedien und die Fremdsprachen aufgestellt werden. Rund um das Herz sortieren sich in den Wandregalen der Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken (www.ekz.de) die Erzählenden Medien in alphabetischer und altersgerechter Aufstellung.

Für die Würfel sind 8 Themenschwerpunkte vorgesehen, die auch den aktuellen konzeptionellen Schwerpunkt der Kinderbücherei bilden.

Sie sind nicht verbindlich festgelegt und können sich immer wieder verändern (je nach Konzeptschwerpunkt, Zeitgeist, Kooperationspartner).

Diese „bewohnbare Regale“ erstrecken sich über eine Teilfläche des 2. Stockwerks.

Im Inneren dieser Themeninseln befinden sich sinnliche Rückzugs- und Entdeckungsorte. Durch die Anordnung und die Gestaltung ist für die Kinder gleichzeitig die Möglichkeit der Bewegung und des Rückzugs gegeben

Gestaltung in den Eröffnungsmonaten:

- Der Themenbereich Vorlesen bietet ein gemütliches Ambiente zum Kuscheln und Lauschen
- Im Kleinkindwürfel flitzen die Windelflitzer, Mütter können sich zum Stillen zurückziehen und Eltern finden hier eine zusätzliche Wickelgelegenheit
- Die Themenbox Mensch lädt ein zu einer Reise durch den Körper, der Entdeckung der Sinne und der eigenen Identität
- Im Kunstatelier steht eine Staffelei und eine Verkleidungskiste
- Die Zeitbrücke bietet Ausflüge zu den Tagen, als gestern noch heute war
- Die Technikbox ermöglicht das Experimentieren, Konstruieren und Tüfteln
- Im Lernlabor wird spielerisch gelernt und
- Im Weltwürfel treffen andere Kulturen und Sprachen friedlich aufeinander und erzählen ihre Geschichte.

In einigen Würfel laden Kissen, Klänge und Lichteffekte zum Kuscheln, Träumen und Snoezelen ein. Andere Themenboxen haben kleine Experimentierstationen oder eine Staffelei. Manchmal bietet sich ein Durchblick durch die Regale zur kleinen Puppenspielbühne an. Vitrinen bieten Möglichkeiten zu Ausstellungen – von Künstlern, Personal, Kindern, Kooperationspartnern.

Gestaltungsideen: außen Standard – innen bunt

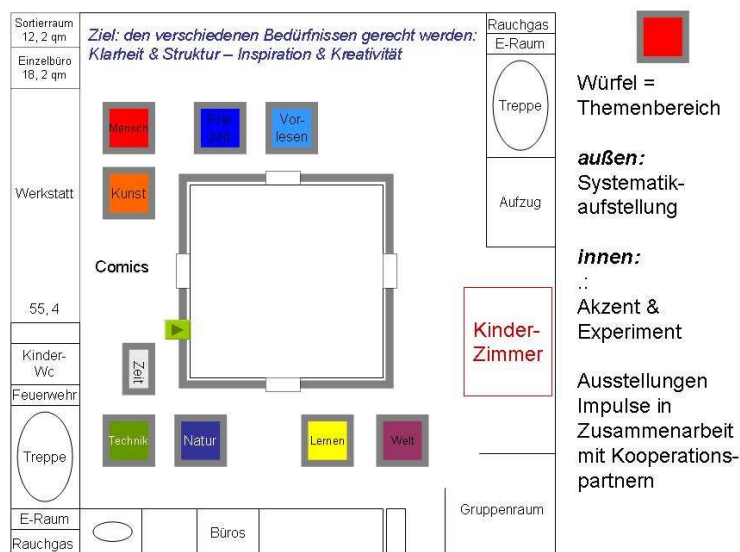


Foto und Rechte: Kinderbibliothek Stuttgart

Ein Netzwerk für Kinder

Grundidee ist es Kooperationspartner einzuladen, das „Innenleben“ zu gestalten: zum Mitmachen anzuregen, Objekte für Kinder auszustellen, Impulse für Medienerlebnisse zu installieren, den Kindern zu helfen, ihre eigenen Spuren in der Bibliothek zu hinterlassen. Für einen bestimmten Zeitraum „füllen“ Stuttgarter Institutionen der Kinderkultur- und Bildungsarbeit die Innenräume.

In der Eröffnungsphase war es zum Beispiel der museumspädagogische Dienst, der vhs-Treffpunkt Kinder die English Library, das Spielhaus im Schlossgarten, eine Kinderkunstwerkstatt..

Die immer gleich großen Themenboxen haben eine identische Ausstattung für den Innenbereich, so dass – je nach den Interessen der Kinder - immer wieder neu inszeniert werden kann. Jeder Würfel ist multimedial nutzbar und hat zwei Hängevorrichtungen, an die eine Pinnwand, Magnettafel, Bilder oder einfach nur Papier gehängt werden kann. Kinder erhalten ein Forum für vielfältige Ausdrucksformen: sie können ihre Zeichnungen präsentieren, ihre Meinung kundtun, Fragen stellen – in vielfältiger Form „Spuren“ in der Bücherei hinterlassen. Es gibt Vitrinen für Ausstellungen und Schränke für die Materialaufbewahrung. In der Grundplanung wurde immer wieder betont, dass das Personal kurze Wege für die Vorbereitung der verschiedenen Programme braucht. Bei über 200 selbst durchgeführten Veranstaltungsangeboten im Jahr, spart eine effiziente Aufbaumöglichkeit wertvolle Arbeitszeit.

Raumanordnung

Da die neue Kinderbibliothek mit 860 qm nun die dreifache Größe des alten Raumes hat, entsteht auch hier eine Vereinigung von Widersprüchen, bei der zum Einen sehr großzügige freie Flächen gestaltet werden. Als Konsequenz für diese Großzügigkeit, sind andere Bereiche verdichteter.

Ausgehend vom erwarteten Hauptbesucherstrom an den Aufzügen ist gleich der Auskunftspplatz, die Informationsstele, sowie sehr prominent präsentiert die „Leckerbissen“: Medien- Empfehlungen von Kindern für Kinder, die Appetit auf was Neues machen. Einen Bastelbogen für Medientipps bekommt man an der Information in der Kinderbibliothek. Die fertigen Exemplare werden in einem eigenen Regal ausgestellt.



Foto & Rechte: Kinderbibliothek Stuttgart

In die rechte Laufrichtung präsentieren sich die Medien entsprechend der deutschsprachigen Lesesozialisation: An erster Stelle findet man die auf die Erfahrungsstufen abgestimmten Bücher zum Lesen lernen.

In der linken Laufrichtung vom Hauptankunftsplatz präsentieren sich, bewusst an prominenter Stelle, die Medien entsprechend der Familiensprachen der Menschen, die in Stuttgart leben.

Das Raumbild bereichern weitere Aktionsflächen und Sonderelemente:

- Die Elterntafel ist der Treffpunkt für Mamas und Papas, von hier aus sind weite Teile der Kinderbücherei überschaubar
- An der Kindertafel ist Vespere erlaubt
- Das Leseland zeigt eine variable Präsentation der Bilderbücher und kann zur kleinen Bühne gestaltet werden
- Die Comicingel ist das Leseland für ältere Kinder
- Die Ruhezone soll eine anregende Lese- und Lernumgebung bieten
- Die Willkommenswand im Haupteingangsbereich, bietet Leckerbissen, die von großen und kleinen Lesern empfohlen werden.
- Das Kinderzimmer bietet ein Zuhause im Öffentlichen Raum. Kinder treffen auf vertrautes Ambiente, Eltern finden hier die Bücher und Medien, die das Lektorenteam der Kinderbücherei für jedes Kinderzimmer empfiehlt

Das Hausch-Kinderzimmer: ein Zuhause im Öffentlichen Raum

Für die Kinder, für die Bibliothek noch nicht vertraut ist, bietet das Kinderzimmer eine erste Anlaufstelle/Orientierung in der Weitläufigkeit des Hauses und der Ebene. Hier sollen vor allem die Kinder, die keine Bibliotheken kennen, etwas Vertrautes und Bekanntes vorfinden:

Ein Bett, einen Tisch, einen Teppich, einen Sessel und im Laufe des Tages entwickelt sich hier auch die im Kinderzimmer natürliche Unordnung. In dieser „Mini-Bibliothek“, in der Kinder vertraute Elemente aus einem Kinderzimmer entdecken können, zeigt das Team der Kinderbibliothek verborgene Schätze und Klassiker: Wertvolles, Wichtiges, Außergewöhnliches, Überraschendes, Anregendes, Lesbares... Das Angebot wird regelmäßig aktualisiert und in einer Empfehlungsliste (<http://www.stuttgart.de/stadtbibliothek/kibi/angebote/Kinderzimmerliste.pdf>) dokumentiert.



Foto & Rechte: Kinderbibliothek Stuttgart

Ermöglicht wurde diese Ausstattung dank einer großzügigen Spende der C.G. Hausch Stiftung (<http://www.cg-hausch-stiftung.de/>), mit der die empfohlenen Medien so oft eingekauft werden, können, dass trotz Ausleihmöglichkeit immer noch ein Exemplar im Regal steht.

Weitere Raumbereiche: ein Forum zum Ausprobieren und Selbermachen

Kinderwerkstatt:

Die Kinderwerkstatt ist ein abgeschlossener Raum für Inspiration und individuellen Ausdruck. Die Raumphilosophie der Kinderwerkstatt ist das „Selbermachen, Herausfinden und Entdecken“. Um alltägliche Dinge zu hinterfragen, Macharten und Gestaltungsprozesse durchschaubar zu machen und zu erforschen, um zu verstehen was im Sachbuch steht aber auch um verschiedene Materialien und Werkzeuge kennenzulernen, bietet die Kinderbibliothek folgende interaktive Veranstaltungsreihen an: Kreativworkshop, Expertenkids, Sprachlabor und Medienmacher. Die Kinderwerkstatt öffnet den Raum dazu und richtet sich an Kindergruppen von 3 bis 12 Jahren. Direkt vor Ort befinden sich Schränke mit Materialien, eine Werkbank, Scanner, PC, Beamer, Leinwand und auch eine ausgestattete Küche.



PCs für hier und heute

Das mobile Computer-Angebot besteht aus über 100 Netbooks in der gesamten Bibliothek. Auf jeder Ebene können mobile Netbooks entliehen werden, die man an den jeweiligen Lieblingsplatz im Haus mitnehmen kann. Überall gibt es Lern- und Leseplätze und auf jedem Stockwerk einen Gruppenraum. Für spezielle Workshops zur Erprobung von Digitaler Lesekompetenz bietet der „Showroom im 1. Untergeschoss neueste Technikausstattung. Ein IT-Schulungsraum ermöglicht Unterricht zur Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz.

Die Ausleihe aller Medien ist über ein Selbstverbuchungsterminal auf jeder Ebene möglich. Die Rückgabe erfolgt über eine Sortieranlage, die die Medien in die einzelnen Stockwerke fährt.

Kinderblick: Kindermedien für alle Generationen

Auf fast allen Ebenen der Stadtbibliothek befindet sich zudem eine Regalgruppe unter dem Begriff Kinderblick. Hier präsentiert die Kinderbibliothek aktuelle Medien, die einen leichten Einstieg in große Themen ermöglichen. Sachinhalte werden spielerisch dargestellt und visualisiert, die Kunden erhalten Kurzinfos und schnelle Antworten. Außerdem haben ganze Familien oder Gruppen die Möglichkeit gemeinsam und generationenübergreifend ein Medium zu erleben. Die Medien im Kinderblick sind für die Nutzung an Ort und Stelle gedacht. In der Ebene Kinder (2. OG) stehen die Titel zur Ausleihe zur Verfügung.

Junge Bibliothek in der Neuen Stadtbibliothek

Jugendliche ab 13 sind in der gesamten Stadtbibliothek selbstverständlich willkommen, sie finden ihre Interessen auf allen Ebenen gespiegelt.

Das Haus hat bewusst keine eigene Jugendbibliothek, alle Bereiche sollen sich in Richtung dieser Zielgruppe öffnen. Um speziellen Bedürfnissen gerecht zu werden, bietet jede Abteilung einen Sonderbereich „Junge Bibliothek“, in dem entsprechend der Themen der Ebene spezielle Angebote für Jugendliche präsentiert werden. Diese haben auch ein eigenes Farbkonzept.

Jugendliche sind es auch, die vom ersten Tag an die Bibliothek eroberten. Zwischen den Regalen, in den Gruppenräumen finden sich während der gesamten Öffnungszeit der Bibliothek (Montag bis Samstag, täglich von 9 – 21 Uhr) Lerngruppen, Schüler die Hausaufgaben und Referate machen oder einfach nur zum Vergnügen lesen.



Foto & Rechte: Kinderbibliothek Stuttgart

Insgesamt hatte die neue Stadtbibliothek den ersten 100 Tagen bereits 5000 Neuanmeldungen, eine Verdoppelung der Ausleihzahlen und über 300 angemeldete Führungen für Gruppen. Die um den Neubau entstandene öffentliche Diskussion und das große Interesse der Öffentlichkeit bringt eine Imageaufwertung für das gesamte Bibliothekssystem in Stuttgart.

Positive Impulse in das Land und über dessen Grenzen hinaus wären ein wünschenswerter Nutzen für alle Bibliotheken

KOMMT HER UND MACHT EUCH SELBST EIN BILD

AUF WIEDERSEHEN UND WILLKOMMEN IN DER NEUEN KINDERBIBLIOTHEK AM MAILÄNDER PLATZ 1 IN STUTTGART!

K I N D E R B I B L I O T H E K

W E L K O M M E N

S P I E L E R L E B E N

W E R L T H E R K E N N E N

W E L T B E W U S S T S E I N

NOCH FRAGEN?
ANREGUNGEN UND KRITIK BITTE AN: karin.roesler@stuttgart.de

Inhaltliches Gesamtkonzept der Stuttgarter Kinderbibliotheken.

Mit ihren vielfältigen didaktischen Veranstaltungsaktivitäten will die Kinderbibliothek Impulse zur Förderung einer umfassenden Lesekompetenz setzen. Sie bezieht sich auf das klassische Medium Buch und den linearen Text, wie auch auf die Rezeption von AV-Medien und die Vermittlung einer digitalen Lesekompetenz. Denn auch der souveräne, selbst steuernde Umgang mit digitalen Medien muss, genauso wie der klassische Prozess des Lesen Lernens, unterstützt werden. Ob Buchstabe, Bild oder Zeichen, es geht nicht nur um die Fähigkeit des Erlernens der Technik, sondern darum, das Gelesene auch zu verstehen in das vorhandene Wissen einzusortieren, es zu bewerten und zu interpretieren und daraus Nutzen zu ziehen. Die Kinderbibliothek will erreichen, dass die Kinder die Medien beherrschen – nicht umgekehrt von ihnen bestimmt werden!



Das Angebot „Kinder auf den Medienthron:

(<http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/kibi/angebote/infoheft.pdf>

auch auf englisch und türkisch, allerdings noch nicht mit den neuen Adressen aktualisiert) versucht zu berücksichtigen, dass jedes Kind andere (Lern) Voraussetzungen mit sich bringt und von einer anderen Kultur geprägt sein kann.

Zum Selbstverständnis der Kinderbibliothek gehört eine enge Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen der Stadt. Um gemeinsam beste Bedingungen für die Chancengleichheit aller Kinder in Stuttgart zu erreichen, gibt es für Schulen, Kindergärten und Initiativen spezielle Serviceangebote.

Schulklassen und Gruppen können für bestimmte Programme (wie zum Beispiel Medienrallyes, Bilderbuchshows, KreARTivworkshops, Expertenkids...)

Sondertermine vereinbaren. Für den Einsatz im Unterricht stellt die Kinderbibliothek – nach rechtzeitiger Vorbestellung - Medienpakete zum Lesen und Lernen zur Verfügung. Mitarbeiter Mentoren und Ehrenamtliche in Kultur- und Bildungseinrichtungen erhalten für ihren Einsatz in Unterricht und Gruppenbegleitung einen gebührenfreien Bibliotheksausweis und weitere Serviceleistungen.

http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/kibi/angebote/Ausweis_Institutionen.pdf

Vorleseprojekt:

Gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt, der Breuninger Stiftung und dem Jugendamt der Stadt Stuttgart, hat die Kinderbibliothek im Jahr 2002 das Stuttgarter Vorleseprojekt gestartet. Mit dem Basiskonzept des gemeinsamen Erlebens von Literatur als wichtigste Stufe jeder medialen Sozialisation, lesen Ehrenamtliche in Schulen, Kindergärten und Kinderbibliotheken im Dialog mit den Kindern.

Die Stadtbibliothek unterstützt diese Initiative von Anfang an und stellt die Infrastruktur für die Geschäftsstelle in ihren Räumen. www.leseohren-aufgeklappt.de